

Titel: Diversitätslücken schließen - Vielfältiger werden

Einbringer*in: Jonas Flegel

Die Vollversammlung der Jusos Leipzig hat beschlossen:

Der Vorstand wird beauftragt zeitnah ein Planungstreffen einzuberufen um einen Aktionsplan zu unten stehenden Vorschlägen und weiteren Ideen zu erarbeiten:

Die Jusos Leipzig mögen sich zur Diversität sowohl der Geschlechter und der Menschen mit Migrationshintergrund als auch der Berufsgruppen bekennen und Menschen ohne akademische Laufbahn bei Delegiert*Innenwahlen, Sprecher*Innenwahlen und Ausschusswahlen fördern. Außerdem soll sich der Vorstand damit befassen, wie Nichtakademiker*Innen und Menschen mit Migrationshintergrund für die Parteiarbeit zu gewinnen sind.

Folgende Maßnahmen sollten in Angriff genommen werden:

- MentorInnenprogramm
- Verstärkte Zusammenarbeit mit MultiplikatorInnen außerhalb der Jusos und Partei (Gewerkschaften, Berufsschule, MigrantInnenverbände)
- Schulungen

Begründung:

Für die 16. Wahlperiode gibt es eine detaillierte Statistik¹, nach der über die Hälfte der Bundestagsmitglieder gelernte Politiker*innen, öffentliche Angestellte oder Beamte waren. Eine typische Abgeordnete ist erst bei der Jugendorganisation und arbeitet sich dann von den Kreis- und Landesverbänden ihrer Partei hoch. Die aktuelle Abiturientenquote bei der SPD liegt bei über 80 Prozent – drei Mal so hoch wie im deutschen Durchschnitt. Einen Universitätsabschluss haben rund 70 Prozent der Parlamentarier*innen. Das trägt auch dazu bei, dass es keine annähernde Repräsentanz der Bevölkerung gibt. Diversity – also der Vielfalt einer Gruppe – ist, umso wichtiger, je komplexer eine Aufgabenstellung ist. Mit anderen Worten, am Fließband Teile zusammenschrauben geht auch gut mit einer homogenen Gruppe. Aber Eurokrise, Bildungsungerechtigkeit, demographischer Wandel, die Veränderungen, die eine digitale Gesellschaft mit sich bringt, die Globalisierung und der Klimawandel und viele andere Probleme auch, mit denen sich heute Politik herumschlagen muss, sind alles andere als einfach gestrickt. Das sind Herausforderungen, die an Komplexität kaum zu steigern sind. Genau deshalb braucht es dafür Vielfalt, neue Ideen, und viel mehr Mut für neue Wege.

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/36615/umfrage/berufe-der-bundestagsabgeordneten-16-wahlperiode/>